

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

37. Jahrgang

Freitag, 24. August 2007

Ausgabe 34

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

### BürgerScheune lädt zum Kabarettabend -

**Lothar von Versen, das „Urgestein der Berliner Kabarettszene“ kommt nach Gottenheim**



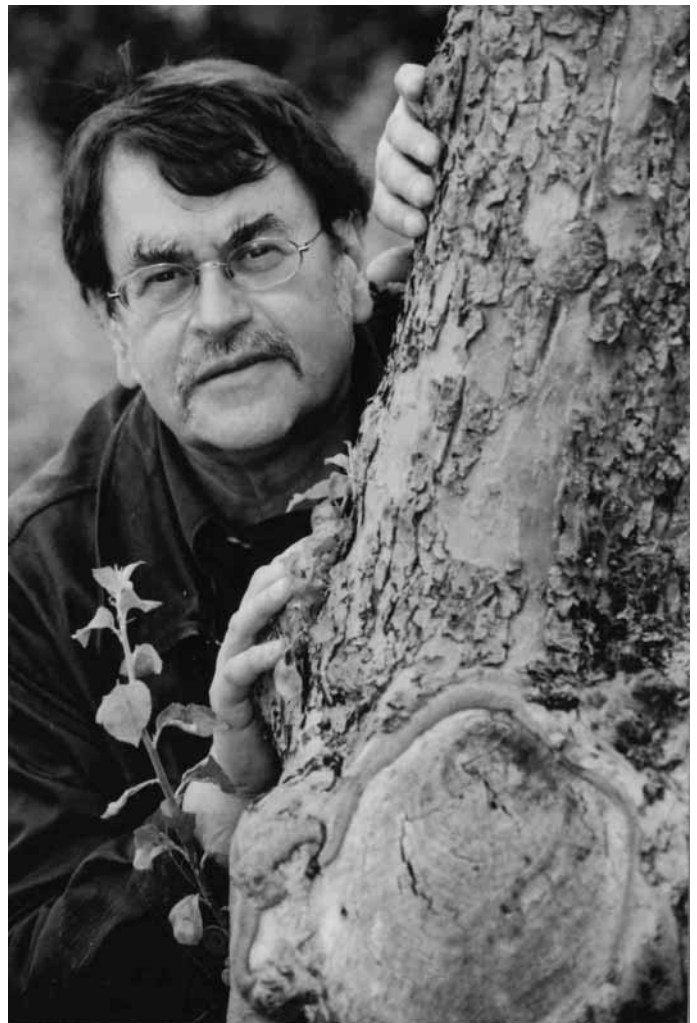
Viel Arbeit haben Mitglieder der BE-Gruppe BürgerScheune in den vergangenen Wochen in die Renovierung der Rathausscheune gesteckt. Treue Fans der Café-Treffs im Juni und Juli konnten von Woche zu Woche die Fortschritte begutachten. Am Donnerstag, 6. September, 20 Uhr wird nun erstmals

eine hochkarätige kulturelle Veranstaltung in der Rathausscheune stattfinden. Die BürgerScheune konnte den Berliner Kabarettisten Lothar von Versen für einen Auftritt in Gottenheim gewinnen. Mit einem detaillierten Sitzplan wurde die Zahl der Plätze in der Rathausscheune ermittelt. Das Ergebnis: Circa 70 Freunde des Kabarett finden in der Scheune Platz. Vor wenigen Tagen hat nun der Vorverkauf begonnen: Karten zu 14 Euro gibt es im Lädlele, Hauptstraße 16, und bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus, Hauptstraße 25. Restkarten sind an der Abendkasse zu 17 Euro erhältlich.

Lothar von Versen wird als das „Urgestein der Berliner Kabarettszene“ bezeichnet. Auf seiner großen Europatournee, die ihn im August und September in die Regio am Dreiländereck führt, präsentiert er sein neues Programm „Der Deutschen ihre Heiterkeit“. Auf mehr als 30 Jahre Bühnenerfahrung kann das Ehrenmitglied des Vereins „Deutsche Sprache“, zurückblicken. Lothar von Versen ist nicht nur Kabarettist, sondern auch Liedermacher, Romanautor und Moderator des Deutschlandradios.

In seinem aktuellen Programm demonstriert der ehemalige Kampfgenosse von Reinhard Mey, Schobert & Black und Ulrich Roski die volle Bandbreite seines satirischen Könnens. Ein buntes Sammelsurium aus sozialkritischen und selbstironischen Sketchen, Songs, Glossen und Grotesken erwartet die Gäste. Das Multitalent mimt auf zupackende und stets überraschende Weise eine ganze Typengalerie, die der Chansonnier und stimmungswichtige Tenor anschließend ihre Songs trällern lässt und musikalisch auf seiner Gitarre begleitet. Die Palette der verquerten Figuren reicht von weinerlichen Softies, Lagerverwaltern, Polizisten auf Streife, Marathonläufern und beim Scrabble nach Kräften schummelnden Familienvätern, bis hin zu hispanisierenden Machos. Nebenbei streift der letzte Berufsberliner und selbsternannte Retter der heimischen Mundart noch alle brennenden aktuellen Fragen, wie Rentenfrage, Arbeitslosigkeit, Zukunftsangst, Geschlechterkampf und Bodybuilding. Nach dem Tod von Hanns Dieter Hüsch ist Lothar von Versen eines der letzten Urgesteine

der Kabarett-Szene, das es versteht sein Publikum mit feinsinnigem Intellekt, statt mit plumpem Klamauk zu unterhalten. Weitere Informationen zu Lothar von Versen und zu seinem Programm gibt es im Internet unter [www.lotharvonversen.de](http://www.lotharvonversen.de). Die BürgerScheune freut sich schon jetzt auf viele Gäste und einen unterhaltsamen Abend.





## Bürgermeister Kieber dankt Nadine Stork für ihre wertvolle Arbeit



Zum 1. September verlässt Nadine Stork das Gottenheimer Rathaus und tritt ihre neue Stelle bei einem international tätigen Umkircher Unternehmen an. Dort wird die junge Frau als Assistentin der Kaufmännischen Leitung tätig sein.

Mit einer kleinen Feier wurde Nadine Stork von Bürgermeister Volker Kieber und ihren Kolleginnen und Kollegen im Rathaus verabschiedet. Bürgermeister Kieber dankte Nadine Stork für ihre wertvolle Tätigkeit in den vergangenen sieben Jahren mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein. Auch Rechnungsamtsleiter Hans-Friedrich Weißels sagte der scheidenden Kollegin im Namen der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung mit einem Geschenk und herzlichen Worten Dank für die gute Zusammenarbeit.

„Wir haben ausgezeichnet zusammengearbeitet“, betonte auch Bürgermeister Kieber auf der Abschiedsfeier. Nadine Stork habe das Vorzimmer des Bürgermeisters und das Bürgerbüro selbstständig und verantwortungsvoll geführt. „Wir haben uns ohne viele Worte verstanden. Sie wussten immer, was zu tun ist.“ Der Bürgermeister wünschte der scheidenden Mitarbeiterin viel Erfolg und viel Glück bei ihrer neuen beruflichen Aufgabe.

Nadine Stork dankte dem Bürgermeister und ihren Kollegen gerührt für die herzlichen Worte. Nach Abschluss ihres Abendstudiums der Betriebswirtschaft sei es an der Zeit, etwas Neues anzufangen, begründete die 26-Jährige ihre Entscheidung, den Arbeitgeber zu wechseln. Sie freue sich auf die neue berufliche Aufgabe mit ganz anderen Facetten, verlasse das Gottenheimer Rathaus aber auch mit Wehmut.

Am 16. Juni 2000 hatte Bürgermeister Alfred Schwenninger die junge Frau aus Bötzingen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Nadine Stork überzeugte den Bürgermeister schnell und wurde eingestellt. Zuvor hatte sie 1997

den Realschulabschluss in Bötzingen erworben, eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen und in Bötzingen bei der Gemeindeverwaltung gearbeitet. In Gottenheim wurde Nadine Stork ungeachtet ihres jugendlichen Alters nach und nach mit vielfältigen, verantwortungsvollen Arbeiten betraut.

So leitete sie das Sekretariat des Bürgermeisters, war für Terminvereinbarungen und das Führen des Terminkalenders verantwortlich, darüber war sie „Mädchen für Alles“ im Bürgerbüro, war für das Bearbeiten von Personalausweisen und Reisepässen oder die Ausstellung von Fischeisrechten, für Gewerbebeantragungen, Fremdenverkehrsangelegenheiten, Aktenablage und vieles andere mehr zuständig. Auch das Mitteilungsblatt der Gemeinde hat Nadine Stork selbstständig Woche für Woche zusammengestellt.

Als sehr kommunikativ charakterisierte Bürgermeister Kieber seine scheidende Sekretärin. Mit den Vereinen habe Nadine Stork ausgezeichnet zusammengearbeitet, bei den Bürgerinnen und Bürgern war die freundliche junge Frau beliebt. Nach einem anstrengenden Abendstudium habe die ehrgeizige Verwaltungsfachangestellte im Dezember 2005 den Betriebswirt VWA erworben.

Bürgermeister Kieber erinnerte auch an die schwere Zeit während der Krankheit und nach dem Tod von Bürgermeister Alfred Schwenninger. Ab September 2004 habe Nadine Stork dann mit ihm zusammengearbeitet. Schwenninger habe auf einem handschriftlichen Zettel nur wenige Monate nach Beginn ihrer Tätigkeit in Gottenheim Nadine Stork das Zeugnis „vollste Zufriedenheit“ ausgestellt. Dem könne er sich nur anschließen.

## Sachstand zum Weiterbau der B-31-West, 2. Abschnitt von Gottenheim nach Breisach - Planfeststellungsverfahren muss schnell und einvernehmlich zu Ende geführt werden

Ende Juli hat das Innenministerium des Landes Baden-Württemberg eine Prioritätenliste für den Bundesfernstraßenbau vorgelegt. Diese hat in der Region für einige Unruhe gesorgt. Insbesondere wurde die vorgelegte Konzeption der Landesregierung, die die Realisierung vieler Straßenprojekte um Jahre verschiebt, mit dem positiven Votum für den Bau von Stuttgart 21 in Verbindung gebracht – das Stuttgarter Projekt bindet Finanzmittel des Landes auf viele Jahre.

Der Weiterbau der Bundesstraße B-31-West von Gottenheim nach Breisach ist in der Konzeption des Innenministeriums nicht als vordringlich eingestuft. Das könnte bedeuten, dass erst ab 2025 Finanzmittel für den Weiterbau der Bundes-

straße bis Breisach zur Verfügung gestellt werden.

Viele Bürgerinnen und Bürger der Region sind über diese Entwicklung enttäuscht. Hatte doch insbesondere Regierungspräsident Dr. Sven von Ungern-Sternberg immer wieder betont, man wolle ab 2009, wenn der erste Abschnitt bis Gottenheim fertig gestellt ist, direkt mit dem Bau des 2. Abschnitts bis Breisach weitermachen.

Neu ist aber die Bewertung der B-31-West von Gottenheim bis Breisach durch die Landesregierung nicht. Insbesondere ist bekannt, dass der 2. Abschnitt noch nicht planfestgestellt und damit auch nicht im vordringlichen Bedarf für den Fernstraßenbau ist. Die Bürgermeister in der Region, insbesondere Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber, dringen deshalb darauf, dass das Planfeststellungsverfahren von der Baubehörde im Regierungspräsidium schnell und einvernehmlich zu Ende geführt wird. Eine planfestgestellte Straße rückt automatisch in den vordringlichen Bedarf – die Chancen für einen zügigen Bau der Straße steigen damit erheblich.

Erst wenn der 2. Bauabschnitt zeitnah zur Fertigstellung des ersten Abschnittes, der ja bekanntlich in Gottenheim endet, rechtskräftig planfestgestellt ist, so Kieber, hätte man eine realistische Chance der zügigen Bereitstellung von Finanzmitteln Nachdruck zu verleihen.

Gottenheim bekommt den Verkehr nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes über die Hintertüre, nämlich über die Bötzingenstraße und die Hauptstraße ins Dorf.

Viel Arbeit haben Mitglieder der BE-Gruppe BürgerScheune in den vergangenen Wochen in die Renovierung der Rathausscheune gesteckt. Treue Fans der Café-Treffs im Juni und Juli konnten von Woche zu Woche die Fortschritte begutachten. Am Donnerstag, 6. September, 20 Uhr wird nun erstmals eine hochkarätige kulturelle Veranstaltung in der Rathausscheune stattfinden. Die BürgerScheune konnte den Berliner Kabarettisten Lothar von Versen für einen Auftritt in Gottenheim gewinnen. Mit einem detaillierten Sitzplan wurde die Zahl der Plätze in der Rathausscheune ermittelt. Das Ergebnis: Circa 70 Freunde des Kabarets finden in der Scheune Platz. Vor wenigen Tagen hat nun der Vorverkauf begonnen: Karten zu 14 Euro gibt es im Lädlele, Hauptstraße 16, und bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus, Hauptstraße 25. Restkarten sind an der Abendkasse zu 17 Euro erhältlich.

Lothar von Versen wird als das „Urgestein der Berliner Kabarettszene“ bezeichnet. Auf seiner großen Europatournee, die ihn im August und September in die Regio am Dreiländereck führt, präsentiert er sein neues Programm „Der Deutschen ihre Heiterkeit“. Auf mehr als 30 Jahre Büh-



nenerfahrung kann das Ehrenmitglied des Vereins „Deutsche Sprache“, zurückblicken. Lothar von Versen ist nicht nur Kabarettist, sondern auch Liedermacher, Romanautor und Moderator des Deutschlandradios.

In seinem aktuellen Programm demonstriert der ehemalige Kampfgenosse von Reinhard Mey, Schobert & Black und Ulrich Roski die volle Bandbreite seines satirischen Könnens. Ein buntes Sammelsurium aus sozialkritischen und selbstironischen Sketchen, Songs, Glossen und Grotesken erwartet die Gäste. Das Multitalent mimt auf zupackende und stets überraschende Weise eine ganze Typengalerie, die der Chansonnier und stimmgewaltige Tenor anschließend ihre Songs trällern lässt und musikalisch auf seiner Gitarre begleitet. Die Palette der verqueuren Figuren reicht von weinerlichen Softies, Lagerverwaltern, Polizisten auf Strei-

fe, Marathonläufern und beim Scrabble nach Kräften schummelnden Familienvätern, bis hin zu hispanisierenden Machos. Nebenbei streift der letzte Berufsberliner und selbsternannte Retter der heimischen Mundart noch alle brennenden aktuellen Fragen, wie Rentenfrage, Arbeitslosigkeit, Zukunftsangst, Geschlechterkampf und Bodybuilding. Nach dem Tod von Hanns Dieter Hüsch ist Lothar von Versen eines der letzten Urgesteine der Kabarett-Szene, das es versteht sein Publikum mit feinsinnigem Intellekt, statt mit plumphem Klamauk zu unterhalten.

Weitere Informationen zu Lothar von Versen und zu seinem Programm gibt es im Internet unter [www.lotharvonversen.de](http://www.lotharvonversen.de). Die BürgerScheune freut sich schon jetzt auf viele Gäste und einen unterhaltsamen Abend.

**Impressum:**

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:

Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck

Postfach 2227,

78328 Stockach-Hindelwangen,

Tel. 07771/9317-0,

Telefax: 07771/9317-40,

e-mail: [info@primo-stockach.de](mailto:info@primo-stockach.de),

Homepage: [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)



**DAS RATHAUS  
INFORMIERT**

**Adressbuch/Bürgerbuch  
Freiburg-Land 2008**

Nach § 34 Absatz 3 Meldegesetz kann die Meldebehörde dem Herausgeber von Einwohnerbüchern Vor- und Familiennamen, Anschriften und - soweit vorhanden - auch akademische Grade und Berufsbezeich-

nungen aller volljährigen Einwohner übermitteln. Wenn eine Auskunftssperre besteht, werden keine Daten übermittelt.

bei Frau Stork oder Frau Weber schriftlich abzugeben.

Bürgermeisteramt



Alle Einwohner, die nicht im Adressbuch Freiburg-Land aufgeführt sein wollen, werden gebeten, bis spätestens **24. September 2007** einen Antrag im Bürgerbüro



**KINDER-  
UND JUGENDARBEIT**

**Jugendclub  
Gottenheim e.V.**

In den Sommerferien ist das Jugendhaus mittwochs geschlossen.

Anmeldungen zum Sommerferienprogramm bitte telefonisch an Clemens Zeissler!



**6. SommerFerienProgramm**

22. Juli - 08. September 2007



zu Wasser,  
zu Lande und in der Luft

**Erlebnistag im Bad**



Wir trafen uns mittags um zwei am Schwimmbad, es waren viele Kinder von Umkirch und March gekommen, aus Gottenheim waren wir aber nur zu dritt. Deswegen sind wir auch statt mit Fahrrädern

mit dem Auto gekommen. Das Rein- und Rauskommen im Bad war furchtbar kompliziert, weil wir unterschiedliche Chips bekamen, da öffnete sich bei einigen die Ausgangssperre nicht.



Weil es nicht richtig warm war draußen, blieben die meisten im Hallenbad. Da hatten wir jede Menge Spaß, einige übten Kunstspringen und dann durften wir einen großen Plastikkraken aufblasen, auf dem mindestens 20 Kinder gleichzeitig rumturnen konnten.

Nach zwei Stunden zogen wir uns wieder an und marschierten zur Umkircher Turnhalle. Da begrüßte uns Norbert vom Freiburger Spielmobil. Er hatte ein riesiges rundes, buntes Tuch mitgebracht, das er Fallschirm nannte und sagte, früher wären das echte Fallschirme gewesen, aber heutzutage nicht mehr. Wir machten mehrere lustige Spiele damit, danach gab es noch "Katz und Maus" ohne das große Tuch.

Weil inzwischen die Sonne wieder schien, gingen wir hinaus auf die Wiese hinter der Turnhalle und machten mit Norbert verschiedene Fang- und Rennspiele, bis wir ganz erledigt waren.

Inzwischen hatte Daniel vom Jugendzentrum den Grill vorbereitet, so dass wir unsere mitgebrachten Würstchen braten konnten. Weil wir aber so lange gespielt hatten, war die Holzkohle schon ganz verbrannt. Andreas vom Jugendzentrum March gab sich große Mühe, schnell wieder eine neue Glut herzustellen.

Norbert machte mit einigen von uns noch ein paar Spiele im Jugendzentrum, während andere sich am Billardtisch vergnügten oder Tischtennis spielten.

Um 20 Uhr brachte uns Monika wieder nach Gottenheim zum Jugendhaus, wo unsere Fahrräder standen.

**Weitere Bilder, sowie alle Berichte findet Ihr auf unserer Homepage und unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de).**

#### Weitere Veranstaltungen:

- 25.08.2007 Wasserspiele
- 28.08.2007 Besuch Dr. Feil  
**Ausverkauf**
- 29.08.2007 Besichtigung der  
Metallverwertung
- 01.09.2007 Tauchen  
**Ausverkauft**
- 01.09.2007 Abschlussturnier Tennis
- 02.09.2007 Inlinerausflug
- 04.09.2007 Schnitzeljagd Gottenheim
- 05.09.2007 Was passiert mit dem Müll
- 08.09.2007 Abenteuer im Wald  
**es können alle Angemeldeten teilnehmen!!**
- 08.09.2007 Abschlussgrillen

#### Weitere Anmeldungen:

Weitere Anmeldungen zum Sommerferienprogramm bitte telefonisch mit Clemens Zeissler abstimmen.

#### Teens against violence (Jugendliche gegen Gewalt)

Unter diesem Motto veranstaltet der Jugendclub Gottenheim, gemeinsam mit der Kreisjugendpflege des Landratsamtes Breisgau Hochschwarzwald und der Polizei eine Veranstaltungsreihe zum Thema Gewalt. Nähere Termine werden in einem

der nächsten Gemeindeblätter erscheinen!

#### 18.09.2007 Gewalt ist allgegenwärtig!

In diesem Bewusstsein müssen wir leben, denn wir werden tagtäglich mit allen möglichen Formen der Gewalt konfrontiert. Sei es durch Medien, Kriege, Terrorismus, Katastrophen, gewaltverherrlichende Filme oder auch Aggressionsakte in Schule und Familie.

Der steigenden Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen muss dringend entgegen gewirkt werden. Geltende Regeln, Normen und Werte müssen unseren Jugendlichen näher gebracht werden.

Die polizeiliche Prävention darf nicht als Abschreckung durch Angst vor Strafe verstanden werden, sondern will Sozialverhalten, Gemeinschaftssinn und Rechtsempfinden in positiver Weise bewusst machen.

Das Thema Gewalt umfasst also nicht nur die Begriffserklärung. Es beinhaltet ebenso auch Ursachen und Folgen der Gewaltanwendung. (Erscheinungsformen, Zielrichtung, Wahrnehmung)

Kinder und Jugendliche sollen lernen, ihr eigenes Handeln zu beurteilen und fähig werden, möglichst gewaltfreie Problemlösungen zu finden.

#### Veranstalter:

Hans-Peter Eckstein Jugendsachbearbeiter der Polizei

Frau Milbrodt, Jugendsachbearbeiterin der Polizei

**Treffpunkt:** Jugendhaus

**Uhrzeit:** 16.00 Uhr

**Rückkehr:** 19.00 Uhr

**Alter:** 14 - 16 Jahre

**Maximal Teilnehmer:** 20 Teilnehmer

**Preis:** 2,00 Euro

#### 20.09.2007 Besuch im Therapiezentrum Brückle

Im Therapiezentrum Brückle in Buggingen werden drogenabhängige junge Menschen therapiert. Zur Bewältigung der Drogenabhängigkeit gehört ein offener und ehrlicher Umgang mit der persönlichen Problematik des jeweiligen Patienten. Aus diesem Grund besteht vom Therapiezentrum aus das Angebot, mit Gruppen das Therapiezentrum zu besuchen und sich mit den Patienten und ihrer ganz individuellen Drogenkarriere auseinander zu setzen. Den Besuchern wird das gesamte Zentrum durch die Patienten gezeigt wobei persönliche Gespräche entstehen. Anschließend wird ein Gruppengespräch geführt.

In diesen Gesprächen hinterfragen sich die Besucher nicht selten selbstkritisch. Wie gehe ich mit meinem eigenen Verhalten mit Drogen - auch mit legalen Drogen wie Alkohol und Zigaretten - um.

#### Veranstalter:

Hans-Peter Eckstein; Sachbearbeiter der Polizei

**Treffpunkt:** Bahnhof Gottenheim

**Uhrzeit:** wird noch bekannt gegeben

**Rückkehr:** wird noch bekannt gegeben

**Alter:** 15 - 18 Jahre

**Maximal Teilnehmer:** 20 Teilnehmer

**Preis:** 5,00 Euro

#### 21. & 22.09.2007 Selbstbehauptungskurse

Theoretischer Teil (ca.1,0 Std.): gliedert sich in Recht (Notwehr, Vergewaltigung), Statistiken, was passiert bei einer Anzeige, Fälle aus der Praxis, Opferschutz, der Sexualstraftäter, das Opfer, Psychologie und Therapie, Vorbeugende Ratschläge, Tipps und Tricks, Hilfsorganisationen/Adressen, Hilfsmittel körperlicher Gewalt.

Praktischer Teil (Ca.4 Stunden) Hier werden die Mädchen nach einem Aufwärmtraining, zum Teil partnerweise, ein paar wenige Techniken erlernen, zunächst an ihren Partnerinnen ausprobieren um sie dann in kleinen Rollentrainings unter Einsatz ihrer ganzen Kraft an mir testen. Ich bin hierbei entsprechend gepolstert.

Wenn Zeit bleibt, werden die Mädchen noch in die Gefahren im Kfz. eingewiesen, falls sie mal im Auto angegriffen werden, "hoffentlich nicht mehr beim Trampeln" bzw. nie.

Da es sich bei den Teilnehmerinnen um Kinder und Jugendliche handelt werden die Inhalte altersgerecht vermittelt.

#### Kurs I (Mädchen 10 - 14 Jahre):

**Veranstalter:** Riko Tiedemann

**Treffpunkt:** Jugendhaus

**Uhrzeit:** 22.09.2007, 10.00 Uhr

**Rückkehr:** 15.00 Uhr

**Maximal Teilnehmer:** 15 Teilnehmer

**Preis:** 10,00 Euro

#### Kurs II (Mädchen 14 - 16 Jahre):

**Veranstalter:** Riko Tiedemann

**Treffpunkt:** Jugendhaus

**Uhrzeit:** 21.09.2007, 16.00 Uhr

**Rückkehr:** 21.00 Uhr

**Maximal Teilnehmer:** 15 Teilnehmer

**Preis:** 10,00 Euro

#### 22.09.2007 Konflikttraining für ehrenamtliche Helfer

**Ausschreibung folgt demnächst**

**Veranstalter:**

Claudia Brotzer; Kreisjugendpflege Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald

**Treffpunkt:** Jugendhaus

**Uhrzeit:** wird noch bekannt gegeben

**Rückkehr:** wird noch bekannt gegeben

**Alter:** wird noch bekannt gegeben

**Maximal Teilnehmer:** wird noch bekannt gegeben

#### 29.09.2007 Abschlussparty Ausschreibung folgt demnächst

**Veranstalter:**

Claudia Brotzer, Kreisjugendpflege Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald; Hans-Peter Eckstein, Jugendsachbearbeiter der Polizei; Gemeinde Gottenheim; Jugendclub Gottenheim



**Treffpunkt:** Jugendhaus  
**Uhrzeit:** 20.00 Uhr  
**Ende:** 24.00 Uhr  
**Alter:** ab 14 Jahre  
**Maximal Teilnehmer:**

**Computerkurs / Internet**  
**Ausschreibung folgt demnächst**  
**Veranstalter:**

Jugendclub Gottenheim e.V.

**Treffpunkt:** Jugendhaus

**Uhrzeit:** wird noch bekannt gegeben

**Rückkehr:** wird noch bekannt gegeben

**Alter:** 10 - 16 Jahre

**Maximal Teilnehmer:** 15 Teilnehmer

**Preis:** wird noch bekannt gegeben

**Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind bei Clemens Zeissler möglich!**

**Veranstaltungen im August**

22.07. – 09.09.2007

Sommerferienprogramm

**Veranstaltungen im September**

22.07. – 09.09.2007

Sommerferienprogramm

09.09. – 30.09.2007

Teens against violence

**Kontakt:**

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender  
 Maienstraße 13, 79288 Gottenheim  
 Telefon: 07665/93 95 54  
 Handy: 0151/17 44 13 17  
 Mail: Clemens-Zeissler@web.de

**Homepage**

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter  
<http://www.jugendclub-gottenheim.de>.

Bis demnächst

*Eure Vorstandschaft*



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Pfarrbüro Kirchstraße 10,  
 79288 Gottenheim**

Tel.: 07665/9 47 68-10,

Fax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

**Sprechzeiten:**

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr (**Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten.**)

Notrufhandy Tel.: 0176/67 24 61 36 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

**Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:**

**Freitag, 24.08.2007**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
 Eucharistiefeier

**Bitte beachten Sie:**

**18.30 Uhr Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Pater Gerard aus Lourdes

**Samstag, 25.08.2007**

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
 Eucharistiefeier

**Sonntag, 26.08.2007**

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

2. Opfer für Markus Hunn

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

**Dienstag, 28.08.2007**

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

**Mittwoch, 29.08.2007**

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

2. Opfer für Franz Rösch

**Donnerstag, 30.08.2007**

18.00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Rosenkranz

18.30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

**Freitag, 31.08.2007**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
 Eucharistiefeier

**Samstag, 01.09.2007 - Kollekte für die Arbeit von Pater Benedikt in Afrika**

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
 Eucharistiefeier

**Sonntag, 02.09.2007 - Kollekte für die Arbeit von Pater Benedikt in Afrika**

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

3. Opfer für Markus Hunn

**Neu - Bitte beachten Sie:**

**18.30 Uhr Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

**Zusätzliche Gottesdienste in Eichstetten und Gottenheim**

Ab September werden folgende zusätzlichen Gottesdienste angeboten:

**Eichstetten:** ab 02.09.2007 - jeden Sonntag um 18.30 Uhr - Eucharistiefeier

**Gottenheim:** ab 07.09.2007 - jeden Freitag um 18.30 Uhr - Eucharistiefeier

Bis Aschermittwoch werden wir prüfen, ob diese Angebote in den Kirchengemeinden Resonanz finden. Solange Pfarrer Hilberer im Dienst ist, können sie dann zusätzlich angeboten werden.

**Sprechzeiten:**

**Kath. Pfarrbüro**

Freitag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr (**Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten.**)

Telefon 07665/9 47 68-10,

Telefax 07665/9 47 68-19,

E-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

**Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim**

**bis 09.09.2007 nur nach Vereinbarung**

Telefon 07665/9 47 68-11,

Fax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

**Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch**

**bis 09.09.2007 nur nach Vereinbarung**

Telefon 07665/9 47 68-32,

Fax 07665/9 47 68-39 -

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

**Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim**

**bis 09.09.2007 nur nach Vereinbarung**

Telefon 07665/9 47 68-12,

Telefax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



**Evangelische  
 Kirchennachrichten**

**12. Sonntag n. Trinitatis, 26.09.2007**

9.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Jesaja 42,3

**Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.**

Das Pfarrbüro ist bis zum 02.09.2007 nicht besetzt.

**Montag, 27.08.2007**

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

**Gemeindefest 2007**

Am Sonntag, dem 09.09.2007, feiern wir wieder unser Gemeindefest. Es beginnt mit dem Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores um 9.45 Uhr. Danach wird für alle Altersgruppen ein buntes Programm geboten. Es wirken mit: Musikverein, Fanfarenzug, Männergesangsverein, Flötenchor, Ev. Kirchenchor, Ev. Kindergarten. Auch ein vielfältiges Kinderprogramm ist vorbereitet, u.a. das bekannte Kistenklettern mit der Feuer-



wehr. Es erwartet Sie außerdem ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken.

Wir freuen uns über viele helfende Hände und Kuchenspenden.

Der Erlös ist für die neue Küche im umgebauten Gemeindehaus bestimmt.

#### Vorankündigungen

Konfirmandenunterricht

(Beginn: 19.09.2007)

Kindergottesdienst (Beginn: 09.09.2007)

Mädchenjungeschar

(Beginn: 12.09.2007)

Bubenjungeschar (Beginn: 13.09.2007)

Jubi-Treff (Beginn: 14.09.2007)

Seniorenkreis (Beginn: 09.10.2007)  
Bibel- und Gesprächskreis (September/Oktober)

Öffnungszeiten des Pfarramts (im Gemeindehaus, Hauptstr. 44): Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und

14.30 – 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

**E-mail: [ekiboetz@t-online.de](mailto:ekiboetz@t-online.de)**

**Pfarrer Rüdiger Schulze**, Hofstraße 13b,  
79268 Bötzingen, Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit

dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

*Evangelisches Pfarramt*



## DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

### Hunnestrausse

ab Freitag, 24.08.  
Zwiebelkuchen  
Neuer Süßer

Montag bis Freitag ab 17 Uhr  
Samstag ab 16 Uhr, Sonntag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Hunn



### Weingut Felix und Kilian Hunn

Rathausstraße 2,  
79288 Gottenheim

Tel.: 07665/62 07

[www.weingut-hunn.de](http://www.weingut-hunn.de)



Inh. Petra Hagios  
Hauptstr. 16 • 79288 Gottenheim  
☎ 07665 - 8662

Wir haben im August am

Montag, den 27.

Dienstag, den 28.

Nachmittags geschlossen

### Ponyreiten für Groß und Klein

In den Sommerferien hat der Ponyhof Gottenheim täglich außer Montag und Dienstag ab 15 Uhr geöffnet. Sonntags ab 10 Uhr.

*Ihre Familie Hagios*



## DIE VEREINE INFORMIEREN



**SV Gottenheim e.V.**  
gegründet 1922

#### Vorschau SV Gottenheim

#### SG Nordweil/Wagenstadt - SV Gottenheim

Eine schwere Auswärtsaufgabe erwartet den SV Gottenheim bei der SG Nordweil/Wagenstadt zum Saisonauftakt.

Die Mannschaft hat in der Vorbereitung gut gearbeitet und für die nötige Fitness hart trainiert. Zahlreiche junge Spieler aus der A-Jugend konnten integriert werden. Der Kader hat somit in der Breite an Quali-

tät deutlich zugelegt. Diese Tatsache wird uns sicherlich in der laufenden Saison zugute kommen. Es bleibt abzuwarten wie sich die neu formierte junge Mannschaft beweisen kann. Die Verantwortlichen der Mannschaft sind jedoch zuversichtlich, dass man Ähnliches wie in der letzten Saison erreichen kann.

Unser noch sehr junges Team braucht jedoch auch noch Zeit um sich zu finden und um eine starke Einheit zu werden. Liebe Fans des SV Gottenheim, bitte unterstützen Sie uns auch in dieser Saison tatkräftig. Für die anstehende Aufgabe rechnen wir uns durchaus Chancen aus. Als Fav-

orit wird sicherlich der Gegner gehandelt werden, dies bedeutet für uns eine zusätzliche Motivation.

Unsere zweite Mannschaft profitiert dieses Jahr von dem großen Kader der ersten Mannschaft und wird in dieser Saison eine bessere Rolle spielen können. Auch hier sind wir sehr zuversichtlich, dass die Saison positiv verlaufen kann. Auf der Suche ist man hier noch nach einem Torwart, da unser Torwart Thomas Schnell nach seiner schweren Verletzung noch einige Zeit brauchen wird. An dieser Stelle wünschen wir Thomas (Pommes) noch mal eine baldige und gute Genesung.

**Termine:****Sonntag, den 26.08.07**

SG Nordweil/Wagenstadt II - SV Gottenheim II, 13.00 Uhr

SG Nordweil/Wagenstadt I - SV Gottenheim I, 15.00 Uhr

**Samstag, den 01.09.2007**

SV Gottenheim II - SV Wasenweiler II, 16.00 Uhr

SV Gottenheim I - SV Wasenweiler I, 18.30 Uhr

Vielen Dank

*Fredy Ludwig*

Trainer SV Gottenheim I

**2:0 Erfolg beim Bezirksligisten SC Kappel**

Mit einem 2:0 Sieg am vergangenen Wochenende zeigte sich die Damenmannschaft von einer guten Seite. Trotz mehrerer Ausfälle und der Tatsache, dass das Spiel mit 9 Leuten auf dem Feld beendet werden musste, hatte unsere Torfrau doch recht wenig zu tun und der Sieg war zu keinem Zeitpunkt des Spiels gefährdet. Nächstes Vorbereitungsspiel am kommenden **Samstag, den 25.08.07** bei den Landesliga-Damen aus Oberkirch. Spielbeginn ist um 17.30 Uhr.

*Eva Mamier*

**\* Jugendabteilung****INFO****Achtung D-Junioren**

Am **Mittwoch, 29.08.2007**, trifft sich die neue D-Jugend (Jahrgang 1995/1996) der Saison 2007/2008 auf dem Sportplatz des SVG zum Trainingsbeginn.

Trainingszeit: 17.00 - 19.00 Uhr.

Um möglichst vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

*Trainer-Team Dangel/Wohleb*

**Leider kein Sommermärchen**

Nachdem die Finanzierung des 2. BA der B31 West von Gottenheim nach Breisach in der Prioritätenliste

des Landes ins St. Nimmerleinsjahr 2025 katapultiert wurde, wird nun endlich allen

Betroffenen klar, dass ab 2010 die Umkircher Verkehrslawine Kurs auf Gottenheim, Wasenweiler und Ihringen nimmt.

Die Enttäuschung über diese politische Entscheidung ist verständlicherweise groß. Gerade in Gottenheim versprach Regierungspräsident Ungern-Sternberg noch am 20.07.2007 bei einer Eröffnungsfeier, dass die B 31 West „in einem Guss“ weitergebaut werden muss und nicht in Gottenheim enden darf. Denn Gottenheim- so wurde bestätigt- könne diese Verkehrslawinen nicht tragen. Schwer zu glauben, dass die Prioritätenliste bei dem gegen Ende des Jahres aus dem Amt scheidenden Regierungspräsidenten zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt war.

Wachgerüttelt durch diese neue Situation sollten sich nun alle betroffenen Gemeinden an einen Tisch setzen und gemeinsam nach einer erträglichen Lösung suchen, welche für alle nur bedeuten kann, dass schnellstmöglich weitergebaut wird.

Wird nämlich nicht bald ein Konsens erreicht, ist absehbar, dass die Lebensqualität in den betroffenen Gemeinden auf Jahre erheblich gemindert wird. Von dem hohen Verkehrsaufkommen sind nicht nur die Menschen, die an den Durchgangsstraßen wohnen, betroffen, sondern alle Menschen, die in der Gemeinde leben. Besonders ältere Menschen und Kinder sind größeren Gefahren ausgesetzt.

Wir fordern die Bürgermeister von Bötzingen, Gottenheim und Ihringen-Wasenweiler auf, umgehend tätig zu werden und gemeinsam mit Bürgern und dem Regierungspräsidium realisierbare Lösungswege für einen Planfeststellungsbeschluss zu finden.

Denn sobald dem Regierungspräsidium ein Planfeststellungsbeschluss vorliegt, kann die Finanzierung nicht mehr 15 Jahre auf Eis gelegt werden. Wenn aber weiterhin die Säbel gerasselt werden, brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn alle Gelder in den Straßenbau rund um Stuttgart fließen.

*Sandra Selinger*

Bürgerinitiative Go-West B 31 e.V.

**Seniorengymnastik**

Die nächste Gymnastikstunde ist am **Montag, 03.09.2007**, um 15.00 Uhr im alten Kindergarten.

*Marthilde Schätzle*

**Sozialverband VdK**

**Ortsverband Gottenheim informiert: Kündigungsschutz für Schwerbehinderte auch bei rückwirkender Anerkennung**

Schwerbehinderten Arbeitnehmern darf nur mit Zustimmung des Integrationsamtes gekündigt werden. Dies gilt auch dann, wenn die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft nach zunächst erfolglosem Antrag erst im Widerspruchsverfahren zu Stande kam oder nach einer Klage rückwirkend erfolgte. In seinem Urteil 12 Sa 168/04 wies das Landesarbeitsgericht (LAG) Köln darauf hin, dass auch die Novellierung des Neunten Sozialgesetzbuchs (Behindertenrecht) vom Mai 2004 an dieser langjährigen Praxis nichts geändert habe. Daher dürfe es ohne Zustimmung des Integrationsamtes keine Kündigung eines schwerbehinderten Mitarbeiters geben.

*Anton Sennrich*

Tel.: 63 73

**Der Sozialverband VdK, Sozialrechtsschutz gGmbH, informiert.**

Der nächste Sprechtag des Sozialreferenten Herrn Polak findet statt in **Konstanz, Geschäftsstelle, Kreuzlingerstraße 17 / Eingang Scheffelstraße, am Mittwoch, den 05. September 2007 von 9.00 - 11.00 Uhr.**

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Bei Fragen und Infos wenden Sie sich an die Geschäftsstelle Radolfzell unter der Tel.-Nr. 07732/92 36-0.

**ALLGEMEINE Bürgerinformation****Maisfeldtag für die südliche Rheinebene auf dem Zentralen Versuchsfeld in Mahlberg-Orschweier am 31. August 2007**

Am Freitag, den 31. August 2007, werden auf dem Zentralen Versuchsfeld für die südliche Rheinebene in Mahlberg-Orschweier die umfangreichen Maisversuche vorgestellt. Berater der Ämter für Landwirtschaft des Ortenaukreises und

Landkreises Emmendingen sowie Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg werden über aktuelle Sorten-, Pflanzenschutz- und Düngungsfragen informieren und zu Fragen der Wirtschaftlichkeit des Maisanbaus Stellung nehmen. Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr.

Um 14.00 Uhr starten die Führungen durch die Versuche. Ab 15.30 Uhr Besprechung aktueller Themen des Maisanbaus.

**Umweltakademie Baden-Württemberg:**

**Nachhaltigkeit in Sachen Artenschutz - Kompetente Hornissen- und Wespenberatung durch ehrenamtliche Fachberater**

**Baden-Württemberg verfügt über einmaliges Beratungsnetzwerk in Europa** Stuttgart. Gibt es Probleme mit Hornissen und Wespen, aber auch Fragestellungen zu anderen Tieren wie etwa Fledermäusen



sen oder Bibern, so steht Rat Suchenden in Baden-Württemberg ein hervorragendes Netzwerk an ausgebildeten ehrenamtlichen Fachberatern zur Verfügung. "Dies ist ein echter Beitrag zur Nachhaltigkeit", betont Claus-Peter Hutter, Leiter der zum Umweltministerium gehörenden Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Mit dem von der Landesumweltakademie aufgebauten Netzwerk wird Rat suchenden Bürgerinnen und Bürgern unbürokratisch, effizient und kostengünstig geholfen.

Allein für Fragen rund um Wespen und Hornissen stehen 250 ehrenamtliche Fachberater zur Verfügung. Hier gelang es, ehrenamtliches soziales Engagement, praktischen Naturschutz und Umweltbildung zusammenzubringen und zugleich Kosten zu sparen, so Claus-Peter Hutter zur bundesweit beachteten Initiative der Akademie.

Wird das Wetter sommerlich warm, schauen auch wärmeliebende Insekten auf dem Balkon, der Terrasse oder im Biergarten vorbei. Handelt es sich um Wespen, können selbst einzelne Tiere penetrant werden und lästig fallen. Aber nur zwei Wespenarten sind es, die auf den Zucker von Süßem oder das Eiweiß von Fleisch und Wurst fliegen: Deutsche und Gemeine Wespe. Alle anderen Arten, auch die besonders geschützte Hornisse, nehmen kaum Notiz von Menschen, wenn sie sich nicht bedroht fühlen. Kompetente Beratung wird hier von der Bevölkerung eingefordert. Durch die breit gefächerte und kompetente Bildungsarbeit ist es der Umweltakademie Baden-Württemberg gelungen, für ökologische Themenstellungen zu sensibilisieren und engagierte Mitstreiter für den Umweltschutz zu gewinnen und damit die Nachhaltigkeitsbildung im Artenschutz auf eine solide Basis zu stellen. Das über Jahre hinweg aufgebaute und durch regelmäßige Fortbildungen fachlich und pädagogisch bestens geschulte Beraternetzwerk sei auch echter Beitrag zur Nachhaltigkeit, denn nur wo fachkundige und sachliche Aufklärung über die Zusammenhänge in der Natur stattfindet, fühlen sich Bürger ernst genommen und sind bereit, wenn es sein muss, Einschränkungen in Kauf zu nehmen. So führe die Faszination um die Beobachtung eines Hornissennestes durch das Jahr hindurch nach entsprechender Aufklärung häufig zu mehr Toleranz, betont man bei der Akademie.

Denn die ehrenamtlichen Hornissen- und Wespenfachberater räumen mit Vorurteilen auf und stehen Rat Suchenden fachlich versiert zur Seite. Ohne bürokratische Hindernisse können Bürger über die unteren Naturschutzbehörden der Land- und Stadtkreise Fachberater vermittelt bekommen, die sich die Hornissen- oder Wespenproblematik, wo nötig, auch vor Ort ansehen und beurteilen. Für die Bürger hat dies zwei Vorteile: Schnelle Vermittlung an kompetente Berater, ohne dass dem Rat Suchenden Kosten entste-

hen. Baden-Württemberg hat hier durch die Netzwerkarbeit der Umweltakademie europaweit eine absolute Vorreiterrolle im Artenschutz. Das Konzept von Information, Fortbildung und Versachlichung hat sich bewährt. Über Jahre hinweg wurden von der Landes-Umweltakademie für jeden Land- und Stadtkreis mittlerweile 2-10 Insekten-Fachberater aus- und fortgebildet. In ganz schwierigen Fällen - wenn sich Hornissen etwa am Eingang eines Kindergartens ansiedeln - können sie Nester auch umsiedeln.

Jetzt im Sommer, wenn Staaten und Nester von Hornissen und Wespen an Größe zunehmen und die Aktivitäten der Tiere auch in den Aktionsradius der menschlichen Bevölkerung geraten, ist guter Rat teuer. Denn einerseits stehen Hornissen bundesweit unter besonderem Artenschutz - andererseits können sich auch Probleme ergeben. Unter dem Motto "Angriff ist die beste Verteidigung" wurde das Zerstören von Hornissennestern lange Zeit als Kavaliersdelikt angesehen. Die Vorurteile gegenüber diesen Falken der Insektenwelt sind nach Darstellung der Umweltakademie Baden-Württemberg jedoch unberechtigt. Ein gesunder, 70 kg schwerer Mensch, müsste nach wissenschaftlichen Erkenntnissen mehr als tausendmal gestochen werden, bevor er in Lebensgefahr schwebt. Wegen der Wehrhaftigkeit von Wespen brauche man deshalb keine Panik bekommen, sondern allenfalls Respekt und Ruhe walten lassen. Lediglich Personen mit Wespengiftallergie - nur 2-3% aller Gestochenen reagieren allergisch - sollten sich vermehrt in Acht nehmen und ärztliche Behandlung beanspruchen.

Hornissen und alle anderen Wespenarten machen Jagd auf Insekten wie etwa kleinere Wespenarten, Spinnen, alle Arten von Fliegen, Eichenwicklerlarven und Spannerraupen.

Deshalb haben Hornissen und andere Wespen auch eine wichtige Funktion im Naturkreislauf. Die von der Umweltakademie und den Naturschutzzentren ausgebildeten Fachberater für Hornissen- und Wespenfragen erlernen neben biologischen Grundlagen auch die rechtlichen Hintergründe: Wer etwa einen Eingriff ohne Genehmigung der zuständigen Naturschutzbehörde vornimmt - das betrifft sowohl das Umsiedeln als auch das Zerstören von Hornissennestern -, macht sich aufgrund des bundesweiten Schutzstatus strafbar. Somit sind Bürger, die sich von Hornissen oder Wespen bedroht fühlen, gut beraten, wenn sie sich an Fachleute wenden, welche in heiklen Fällen nicht nur entscheiden können, ob ein Nest umgesiedelt werden muss, sondern auch die Kenntnis und die Erlaubnis zu einem solchen Eingriff haben. Informationen, an welchen Fachberater in der Nähe man sich wenden kann, gibt die untere Naturschutzbehörde in den Landratsämtern bzw. in den Stadtverwaltungen der Kreisstädte. Weil Unwissenheit der größte

Feind der Natur ist, sind die ehrenamtlichen Fachberater wichtige Dialogpartner, welche die Arbeit der Naturschutzbehörden unterstützen. Eine landesweite Umfrage der Umweltakademie Baden-Württemberg ergab, dass sich etwa 80% der Rat suchenden Bürger durch Hornissen oder Wespen vor der Fachberatung gestört fühlen. Letztendlich können aber rund 70% der betroffenen Hornissennester durch die gute Aufklärungsarbeit der Fachberater jeweils am Ursprungs-Ort belassen werden. Aus Sicht der Umweltakademie eine absolute Erfolgsstory für Artenschutz und Nachhaltigkeitsbildung! Kenntnisse über die Biologie, Demonstrationen zur Friedfertigkeit der Tiere, Einfühlungsvermögen in die Ängste der Betroffenen und oft auch handwerkliches Geschick sind wichtige Grundlagen hierfür.

Die Umweltakademie Baden-Württemberg hat dabei nicht nur Hornissen und Wespen im Auge, sondern weiß auch um die Wirksamkeit der Beratungen in anderen Bereichen. Auf diese Weise werden den Bürgern komplexe ökologische Zusammenhänge begreifbar gemacht, die in der allgemeinen Bevölkerung wenig bekannt sind. So erbeutet ein Hornissenvolk zum Beispiel so viele Mücken wie fünf Meisenfamilien zusammen. Hinzu kommt, dass viele "Hornissennestbesitzer" fasziniert das arbeitsame Treiben am Nest beobachten und vor den vorher so gefürchteten Tieren Achtung und Respekt entwickeln, was sich auch auf die Natur im Allgemeinen übertragen kann. Somit führen die von der Umweltakademie fortgebildeten Fachberater die Bevölkerung wieder mehr an die ökologisch intakte Natur heran.

**Fragen zu Hornissen und Wespen? Informationen zu Hornissen und Wespen erhalten Sie unter [www.hornissenschutz.de](http://www.hornissenschutz.de) oder [www.hymenoptera.de](http://www.hymenoptera.de). Die Fachberater für Hornissen- und Wespenschutz Baden-Württemberg werden durch die unteren Naturschutzbehörden der Stadt- und Landkreisverwaltungen in Baden-Württemberg vermittelt.**

### **Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg 2008 wird in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH erneut ausgeschrieben**

Die baden-württembergische Landesregierung sucht wieder die besten Kleinkünstler des Landes. Der Wettbewerb um den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2008, der vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ausgeschrieben wird, richtet sich an den künstlerischen Nachwuchs sowie an professionelle Künstlerinnen und Künstler aus der Kleinkunstszene. Teilnahmeberechtigt sind Einzelinterpre-





ten und Gruppen, wobei sich professionelle Bewerber nicht bewerben sollen, wenn sie länger als fünf Jahre in der Sparte tätig sind. Die Wettbewerbsteilnehmer sollen mindestens 16 Jahre alt sein und in Baden-Württemberg wohnen.

Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 15.000 Euro (jeweils 5.000 Euro für die drei Hauptpreise) einer der höchstdotierten Preise dieser Sparte in Deutschland. Junge Nachwuchskünstlerinnen und -künstler sollen ermutigt werden, ihr Talent weiterzuentwickeln. Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, das einen Preis dieser Art vergibt. Er wird gemeinsam vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Zusätzlich lobt die Lotto-Gesellschaft noch den Toto-Lotto-Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro aus. Weitere Partner des Landes sind der Südwestrundfunk (SWR) und der Europa-Park in Rust. Dort wird auch die Preisverleihung stattfinden. Das hohe Niveau der Wettbewerbsbeiträge zeugt vom Erfolg des Kleinkunstpreises in den vergangenen Jahren und soll durch diese Kooperation weiter gesteigert werden.

Eine Jury, bestehend aus namhaften Interpreten, Kritikern und Veranstaltern, prämiiert ohne Spartenfestlegung die drei besten Kleinkünstler Baden-Württembergs. Die Preise werden vom baden-württembergischen Kultusminister Helmut Rau MdL auf Vorschlag der Jury verliehen.

Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2007 wurde am 30. April an das Liederduo Sandra Hartmann und Peter Schindler

aus Stuttgart, den Comedian TOPAS aus Ostfildern-Kemnat sowie das Mundart-Kabarett-Duo Ernst und Heinrich aus Tübingen und Abtsgmünd verliehen. Den Förderpreis erhielt der Zauberer Timo Marc aus Tübingen.

Die Landesregierung stiftete 1986 die Auszeichnung zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses im Bereich der Kleinkunst. Seit 2000 ist es durch das Engagement der Staatlichen Toto-Lotto GmbH möglich, den Preis jährlich und in dieser Dotierung auszuschreiben.

Informationen und Ausschreibungsunterlagen können über die Akademie Schloss Rotenfels - Geschäftsstelle Kleinkunstpreis -, Postfach 12 11 16, 76560 Gaggenau (Tel.: 07225/97 99-0, Fax: 07225/97 99-30) sowie im Internet unter [www.kleinkunstpreis-bw.de](http://www.kleinkunstpreis-bw.de) bezogen werden.

Bewerbungsschluss ist der 12. Oktober 2007. Die Preisverleihung wird im Frühjahr 2008 stattfinden. Im Rahmen einer Preisträgergala werden die prämierten Wettbewerbsbeiträge im Europa-Park Rust vorgestellt und ausgezeichnet.

## WARENBÖRSE



### Warenbörse "Zu verschenken"

- \* Holzbett 1,40 x 2,00 m inkl. zwei Rollrosten, auf Wunsch auch mit Rollmatratze in gleicher Größe, Tel. 9 42 98 99

- \* graublaues Klappsofa, Tel. 5 11 50

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den „Schenker“ wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel. 98 11-12, [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de) mitteilen.

Bürgermeisteramt



## FUNDSACHEN

Beim Aufräumen der Winzerhalle für den Herbst wurden zwei Jacken gefunden, die vermutlich beim Jubiläum des Musikvereins liegengelassen sind.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 98 11-12.



## Herzlichen Glückwunsch

27.08.2007

Friedrich Kanzinger,  
Kaiserstuhlstraße 6

75 Jahre



## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### Samengarten Eichstetten - Führung durch den Schaugarten

Wir laden alle Interessierten ein, am kommenden **Sonntag, den 26. August 2007** den Samengarten der Stiftung Kaiserstüh-

ler Garten in Eichstetten im Altweg 129 zu besuchen.

Um **12.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr** finden Führungen zum Thema "Tomatenvielfalt - Geschmack, Formen, Farben und Anbaueigenschaften" statt.

Gezeigt werden ca. 30 Sorten. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

*Stiftung Kaiserstühler Garten,  
Eichstetten am Kaiserstuhl*

Ende des redaktionellen Teils